



Patienteninformation: Schröpftherapie

Eine seit Tausenden von Jahren bekannte Heilmethode bei schmerzhaften Verspannungen der Rückenmuskulatur und bei rheumatischen Beschwerden.

Was versteht man unter Schröpfen?

Schröpfen ist ein Naturheilverfahren, bei dem mit Hilfe der Schröpfköpfe, die sich auf der Haut fest ansaugen, Hämatome (Blutergüsse) erzeugt werden. Ziel ist es, die Selbstheilungskräfte des Organismus zu stärken oder in Gang zu setzen.

Wie wirkt Schröpfen?

Die lokal erzeugten Blutergüsse bewirken einen starken Reiz auf den Organismus, der daraufhin mit der Aktivierung der körpereigenen Heilungskräfte reagiert. Diese wirken auf den gesamten Organismus

- entzündungshemmend
- durchblutungsfördernd
- stoffwechsellanregend
- schmerzlindernd

In meiner Praxis wende ich das trockene, unblutige Schröpfen an. Dabei werden die Schröpfköpfe auf die schmerzenden Körperstellen aufgesetzt oder zum Massieren großflächigerer Bereiche genutzt. Die Schröpfkopfmassage bewirkt eine viel stärkere Durchblutung als eine normale Massage. Dadurch werden:

- Muskeln entspannt
- schmerzverursachende Stoffe schneller abtransportiert
- Schmerzen gelindert
- der natürliche Heilungsprozess gefördert

Anwendungsgebiete des trockenen Schröpfens und der Schröpfkopfmassage

- anhaltende Schmerzen im Bereich der Wirbelsäule
- rheumatische Beschwerden
- Kopfschmerzen, die durch Muskelverspannungen verursacht werden
- Narbengewebe

Reaktionen während und nach einer Behandlung

Zunächst kommt es bei Schröpfen zu Hämatomen und Einblutungen in die Haut, die erwünscht sind. Diese verschwinden nach einiger Zeit, wie ein blauer Fleck.

Wann darf Trockenes Schröpfen nicht angewendet werden?

- Schwangerschaft (Abortgefahr)
- Tuberkulose
- Tumoren
- akute Entzündungen
- auf Muttermalen oder Krampfadern
- im Bereich von Venenentzündungen
- auf Verletzungen
- auf Hautausschlägen, Warzen und Sonnenbrand

Was müssen Sie nach der Behandlung beachten?

Im Grunde müssen Sie nach der Behandlung nichts Besonderes beachten. Da es sich um ein Ausleitungsverfahren handelt, sollten Sie nach der Behandlung ausreichend trinken, um Giftstoffe über die Niere auszuscheiden. Ansonsten achten Sie auf Ihren Allgemeinzustand. Bei starker Verschlechterung suchen Sie mich bitte auf.

Für weitere Informationen sprechen Sie mich gerne an.

Katharina Fismann

Heilpraktikerin, Dipl. Biologin, Personal Trainerin
Naturheilpraxis sportify your life®